

benützen will, da die Lösung andernfalls an Wirksamkeit verliert. Diese Lösung wird rings um die Bisswunde und am Unterleibe unter die Haut eingespritzt. Da der Tod nach Schlangenbissen erst in einem Zeitraum von 2 bis 24 Stunden eintritt, so ist meistens Zeit zu dieser Cur vorhanden. Dr. Calmett ist der Ansicht, dass 75% aller von Schlangen gebissenen Menschen durch diese Behandlung geheilt werden können.

Das sonst bei uns so viel gepriesene und empfohlene Mittel, das Aussaugen der Wunde, kann zuweilen sehr gefährlich werden, und ist durchaus zu vermeiden; eine wunde Stelle im Munde genügt, um durch diese die Vergiftung mit allen ihren Folgen herbeizuführen. Auch der Magen widersteht nicht immer dem ihm auf diese Weise zugeführten Gifte. Vor allem ist es das Wichtigste und Erste, das gebissene Glied mehrmals in gewissen Abständen von einander zu unterbinden; dann gebe man Weingeist oder Alkohol in irgend einer Form und in so

grossen Quantitäten, dass selbst Erbrechen eintreten kann. Auch das Ausschneiden oder Ausbrennen der Wunde ist sehr wesentlich; auf die Bissstelle ist, wie schon erwähnt, Salmiakgeist oder Ammoniakflüssigkeit zu träufeln.

In allen Fällen ist der Arzt zu Rathe zu ziehen.

Das Vereinsmitglied Herr F. M. Pleschner theilt uns noch mit, dass sich bei dem Bisse der Kreuzotter in vielen Fällen frische Butter mit dem gemeinen Majoran, oder Majoran-Dosten (*Origanum Majorana* Lin. s. *Majorana hortensis* Mönch) zu einer Salbe abgerieben, mit welcher die Wunde eingerieben wurde, vorzüglich bewährt hat, was namentlich bei gebissenen Jagdhunden beobachtet wurde; nach kurzer Zeit schwand die Anschwellung um die Bisswunde und das Thier, welches nach dem Biss traurig und träge wurde, erlangte binnen Kurzem wieder seine Munterkeit und betheiligte sich mit Eifer an der Jagd.

Vereinsnachrichten

Das Jahresprogramm 1997 der VFMG-Bezirksgruppe Bayerischer Wald

Monatliche Treffen

Die monatlichen Treffen finden wie immer statt am zweiten Mittwoch jeden Monats um 19:00 Uhr im Gasthaus Gierl in Linden bei Patersdorf (in der AVIA-Tankstelle 1,5 km Richtung Viechtach direkt an der B85)

- Mi. 08.01.97: Themenabend: "Mineralien vom Granitbruch Grub" mit Tausch und Aussprache.
- Mi. 12.02.97: Diavortrag: Wolfgang Hergert, Rosenheim: "Mineraliensuche auf Elba"
- Mi. 12.03.97: Diavortrag: Reinhard Rauschegger, Straubing: "Bericht von der Mineralienbörse '97 in Tucson / Arizona"
- Mi. 09.04.97: Themenabend: "Calcite aus dem Bayerischen Wald" mit Tausch und Aussprache.
- Mi. 14.05.97: Themenabend: "Mineralien von der Hirschengrube am Schwarzeck" mit Tausch und Aussprache.
- Mi. 11.06.97: Diavortrag: Fritz Pfaffl, Zwiesel: "Böhmische Granate"
- Mi. 09.07.97: Vortrag: Josef Penzkofer, Deggendorf: "Grundbegriffe der Kristallographie"
- Mi. 13.08.97: Themenabend: "Zeolithe des Bayerischen Waldes" mit Tausch und Aussprache.
- Mi. 10.09.97: Vortrag: Herbert Stockbauer, Grafenau: "Die Plattentektonik - der Motor der Geologie"
- Mi. 08.10.97: Themenabend: "Seltene Erzminerale des Bayerischen Waldes" mit Tausch und Aussprache.
- Mi. 09.11.97: Workshop: "Das Internet - auch für Mineraliensammler interessant?" Kurze Erklärung, dann praktische Vorführung.
- Mi. 10.12.97: Themenabend: "Urlaubsfunde und Neufunde des Jahres 1997" mit Tausch und Aussprache.

Exkursionen

- 25.-29.05.97: (Sonntag bis Donnerstag): Fünftägige Sammelexkursion in den Schwarzwald: Grube Clara und andere Fundstellen (Leitung: Manfred Bergbauer, Kötzing und Andreas Plötz, Cham).
- So. 21.06.97: Tagesexkursion zu ausgewählten Fundstellen im Mühlviertel / Oberösterreich (Leitung: Max Weiderer, Regen).
- Sa. 20.09.97: Tagesexkursionen zur Herbst-Börse in Přibram / Tschechien. Nachmittags Sammeln auf den Halden (Lill, Sádek, #16, #21 etc.).

...Weitere Exkursionen ergeben sich im Laufe des Jahres.

Anmerkungen

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen. Bei den Exkursionen ist eine rechtzeitige Voranmeldung dringend nötig.

Themenabende sind gemütliche Treffs, bei denen jeder zu dem bestimmten Thema Mineralien, Dias, Literatur etc. mitbringt. Es findet Tausch und Aussprache statt

Für alle Exkursionen gilt: Die genaue Organisation (Datum, Abfahrt, Fahrgemeinschaften, Route etc.) findet immer beim letzten Treffen vor der jeweiligen Exkursion statt.

Kontakt und Auskunft bei Herbert Stockbauer, Tel. 0 85 52-31 86 oder via eMail unter 101471.241@compuserve.com

Im Internet bieten wir alles über die BG Bayerischer Wald, vor allem tagesaktuelle Ankündigungen, unter <http://ourworld.compuserve.com/homepages/herbst/bgbaywa.htm>. Desweiteren kann man von dort aus zu tausenden von geowissenschaftlichen Seiten im Internet verzweigen.

Herbert Stockbauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [10_2](#)

Autor(en)/Author(s): Stockbauer Herbert

Artikel/Article: [V ereinsnachrichten 31](#)